

Kurztitel

Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis-Verordnung

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 471/2006 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 425/2012

§/Artikel/Anlage

§ 17

Inkrafttretensdatum

11.12.2012

Außerkrafttretensdatum

19.02.2014

Text**Übergangs- und Schlussbestimmungen**

§ 17. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2007 in Kraft. § 5 Abs. 1 Z 1 sowie die §§ 7 bis 14, ausgenommen § 9 Abs. 1 Z 4 in Verbindung mit § 10, und § 13 Abs. 1 Z 3 sind erstmalig auf Meldungen zum Stichtag 31. März 2008 anzuwenden.

(2) Unbeschadet ihrer Anwendung auf Meldungen, die sich auf bis zum 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahre beziehen, treten die Vermögens- und Erfolgsausweisverordnung für vollkonsolidierte Kreditinstitute im Ausland, BGBI. II Nr. 211/2002, und die Vermögens- und Erfolgsausweisverordnung für Konzerne, BGBI. II Nr. 212/2002, mit Ablauf des 31. Dezember 2007 außer Kraft.

(3) Unbeschadet ihrer Anwendung auf Meldungen, die sich auf das Kalenderjahr 2006 beziehen, tritt die 2. Quartalsberichtsverordnung, BGBI. II Nr. 198/2001, mit Ablauf des 31. Dezember 2006 außer Kraft.

(4) Die **Anlagen** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 88/2010 sind erstmals auf die Meldung zum Stichtag 30. Juni 2010 anzuwenden.

(5) § 5 Abs. 1 Z 4 und die **Anlage A3d** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 297/2010 sind erstmals auf Meldungen zum Meldestichtag 31. Dezember 2010 anzuwenden.

(6) § 5 Abs. 1 Z 4 und Abs. 2, § 9 Abs. 1 Z 4 sowie die **Anlagen A1a, A3d, B3d und C3d** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 463/2011 sind erstmals auf Meldungen zum Meldestichtag 31. Dezember 2011 anzuwenden.

(7) § 11a in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 218/2012 ist erstmals auf Meldungen zum Meldestichtag 30. Juni 2012 anzuwenden.

(8) § 5 Abs. 1 Z 5, § 6, § 10a und § 11 sowie die **Anlagen A3e, A3f, F3e und F3f** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 425/2012 treten mit 31. Dezember 2012 in Kraft.